Der Wolf zurück in Österreich - Zweitägiges Seminar für Pädagog*innen und Naturmentor*innen

© Lucas Ende

Die Rückkehr des Wolfes nach Österreich führt häufig zu emotionalen Diskussionen, ungeklärten Fragen, Sorgen und bringt einige Herausforderungen mit sich. Wir kennen den Wolf oft aus Märchen, Filmen oder Zoos. Wer aber hat schon einen Wolf in freier Natur gesehen? Wie verhält er sich? Wie soll ich mich verhalten? In dem zweitägigen Seminar organisiert vom Naturschutzbund Österreich im Rahmen des EU-geförderten Projekts LIFE WolfAlps EU widmen wir uns der Tierart Wolf und dem nicht immer reibungslosem Zusammenleben.

Die Pädagog*innen und Naturführer*innen erhalten von den Biologen Helene Möslinger und Lucas Ende tiefergehende Informationen zur Biologie und Lebensweise des Wolfes, zu spannenden Ergebnissen aus der Freilandforschung, zum Erkennen von Wolfshinweisen und einen Überblick über Herdenschutzmaßnahmen.

Aufgelockert durch Spiele und Übungen wollen wir die Inhalte lebhaft gestalten, sodass die Teilnehmer*innen dieses Thema in ihrem Unterricht oder auf ihren Führungen behandeln können.

Bist auch Du Lehrer*in oder Naturführer*in und möchtest mehr über den Wolf erfahren, dann melde Dich über das Formular unten an!

Maximale Teilnehmerzahl: 15 Personen
Ort: Scharnstein, Oberösterreich
Termin: 01./02. Oktober 2022
Kosten: selbstorganisierte Anreise

Das Seminar ist ausgebucht. Es besteht die Möglichkeit sich auf die **Warteliste** setzen zu lassen. Dafür bitte eine Mail an lucas.ende@naturschutzbund.at schicken.

Referent*in

Mag[a] Helene Möslinger
Studierte Biologie, Zoologie in Wien. Seit 2007 beschäftigt sie sich durchgehend mit Wölfen. Ihre Erfahrungen reichen vom direkten Kontakt durch die Handaufzucht und Arbeit mit Tieren im Gehege über die Arbeit im Management, v.a. Monitoring und Öffentlichkeitsarbeit, frei lebender Wölfe.

Lucas Ende, MSc.
Studierte Biologie und internationalen Naturschutz in Deutschland und der Welt. Beschäftigt sich seit 2017 beruflich mit dem Wolf und seiner Rückkehr. Seit 2019 ist er für die großen Beutegreifer beim Naturschutzbund Österreich zuständig.